

Sulser bald am kanadischen TV

Elisabeth Sulser erhält Besuch aus Übersee: Die kanadische Ausgabe der wissenschaftlichen TV-Reihe «Discovery Channel» berichtet über die Bündner Blockflötistin. Gefilmt wird auch bei einem Konzert.

Chur. – «Discovery Channel» berichtet über wilde Tiere und ferne Landschaften. Und über Elisabeth Sulser: Diese Woche wird die Bündner Blockflötistin von einem eigens aus Kanada angereisten Team der naturwissenschaftlichen TV-Reihe begleitet.

An das Medieninteresse dürfte sich die heute 29-Jährige allerdings bereits gewöhnt haben. Seit Untersuchungen der Universität Zürich im März vergangenen Jahres belegt haben, dass SulserTöne nicht nur sehen, sondern auch schmecken kann, haben sich Medien aus der ganzen Welt für ihre besondere Spielart der so genannten Synästhesie interessiert.

Publikum mit Bildschirmpräsenz

Der Beitrag über Sulser wird im Frühling des kommenden Jahres gleich mehrmals über die nordamerikanischen Bildschirme flimmern. Für die Realisierung wollen die kanadischen Fernsehleute die junge Bündnerin al-



Flötentöne mit Geschmack: Elisabeth Sulser's synästhetischen Fähigkeiten erregen weltweit Aufmerksamkeit.

lerdings nicht nur im täglichen Leben, sondern auch bei einem Konzert filmen. Der Auftritt findet heute Abend in der Regulakirche in Chur statt. Gemeinsam mit Robert Grossmann spielt Sulser ein Programm mit vorwiegend Alter Musik. Zu hören sein werden aber auch irische Melodien aus dem 17. Jahrhundert sowie antike Musik aus Griechenland.

Ein «normales» Konzert werde der

Auftritt nicht werden, erklärt Sulser. «Die einzelnen Stücke müssen mehrfach gespielt werden, weil die Kammerleute aus verschiedenen Positionen filmen wollen.» Das Publikum kommt dafür nicht nur in den Genuss musikalischer Raritäten, sondern auch zu einem Bildschirmauftritt. (obe)

Heute Mittwoch, 20 Uhr, Regulakirche, Chur. Eintritt frei.

(in: Die Südostschweiz, 22.11.2006)